



◀ Mehrere Reiseccars bei Kontrollen gestoppt: Bern - In Nidwalden sind am Freitag mehrere... vor 12 Min ▶

Suche Suche

Dschungelbuch

publiziert: Mittwoch, 22. Okt 2014 / 10:39 Uhr / aktualisiert: Mittwoch, 22. Okt 2014 / 11:28 Uhr



Die Zigarettenbanderole die es auf den Kaffeerahmschäfte: Logische Konsequenz einer privatisierten Politik und Geschichte. Foto: Internet

[Auf Facebook teilen](#) [Twitter](#) [Google+](#)

Die Gratiszeitung 20 Minuten hat es dem Leser-Reporter namens David zu verdanken. Bei seinem Abendspaziergang beim Snack Stop by Mosers im Bahnhof Baden kriegte er zum Kaffee ein Hitler-Kaffeerähmchen. Er hätte auch ein Mussolini-Rähmchen erhalten können.

[Like](#) 781 people like this. [Sign Up](#) to see what your friends like.

And round and round it goes. Migros entschuldigt sich mit dem Hinweis auf ein «Versagen der internen Kontrolle», die Leserinnen und Leser finden solche Kaffeedeckel geschmacklos und weiter geht es im Geschäft. Dabei sind Hitler-Insignien schon längst ein Fetisch für die Musik- und Popszene. Immer wieder gibt es zwar entsetzte Reaktionen bei allzu offensichtlichen faschistischen Emblemen. Doch ganz ehrlich? Hitler, Mussolini und die sowjetischen Ikonen sind schon längst hip. Woran das liegen mag? Man reproduziert, was man in Schule, Medien und an den Universitäten kriegt: Ahistorischen Live-Fetischismus.

Hitlerdeckelis sind die ganz normale und logische Konsequenz eines herrschenden ideologischen Narrativs, das sich beim Faschismus nicht auf die Gewaltstrukturen, die Propaganda, die Machtmechanismen, sondern auf die Personen konzentriert. Oder in den Worten einer meiner Grosstanten: «Die Nazis waren furchtbar. Sie sahen aber schon sehr fesch aus.»

Seit dem Fall der Mauer wird die nationalsozialistische Herrschaft in Medien, in der Politik und in Kultur als entpolitisierter Schrott inszeniert. Dieser nennt sich «History Doc» oder «Scripted Living History» und führt dazu, dass man auch bei SRF den Ersten Weltkrieg wie eine Küchenshow inszeniert. Nichts gegen historische Unterhaltungsromane oder fette BBC-Dramen aus der Vergangenheit. Doch spätestens ab 1789 drängen sich andere Inszenierungen, Reflektionen und eine kritische Geschichtsschreibung auf. Da dies aus bekannten Gründen nicht passiert - schliesslich wüsste man dann um die Mittäterschaft und Rhetorik der monetären und geistigen Elite bei allen Diktaturen - «passieren» dann solch «Missgeschicke» wie Fascho-Kaffeerahmdeckelchen zum Z'Morge.

Seit Prominenz überall jegliche Kompetenz erschlägt - siehe auch den Wandel in der Frankfurter Buchmesse, wo es weniger um Literatur als um deren Stars, die da durchaus auch Amelie

ANZEIGE

Top 10 Aktien

Top 10 Aktien Schweiz

Für ein Depot mit top Rendite. Jetzt profitieren! vermögenszentrum.ch

adfinity

Weiterführende Links zur Meldung:
Leserstory über das Hitler-Deckeli
 Der Bericht über den brisanten Fund zum Kafi Crème in 20 Minuten
[20minuten.ch](#)

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite

- RSS Themenliste
- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- Gesellschaft
- Inland

news.ch Ticker

- 16:28 Mehrere Reiseccars bei Kontrollen gestoppt
- 16:09 Benjamin Steffen Sechster am Weltcup in Bern
- 16:01 Diese Nacht werden die Uhren zurückgestellt
- 15:55 Werder Bremen trennt sich von Trainer Dutt
- 15:41 Neuer Besitzer für den FC Valencia
- 15:30 Ashton und Mia feiern erstes Halloween mit Wyatt
- 15:15 Vor Ukraine-Wahl prowestliche Kritik an Russland
- 14:40 Unterstützung aus dem Ausland bei Anschlägen im Sinai
- 14:35 SP-Delegierte lehnen Ecopop-Initiative klar ab
- 14:20 Tunesien bereitet sich auf Parlamentswahl vor

Letzte Meldungen

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Regulatory Affairs Sachbearbeiter (m/w)

Für die Welt sorgen ... beim Einzelnen beginnen . Dieser Leitsatz inspiriert und eint die Menschen...
 ▶ Weiter

Senior Specialist Regulatory Affairs Switzerland, 50% Job

Senior Specialist Regulatory Affairs Switzerland, 50%-REG001636 Description MSD is a global... ▶ Weiter

Regulatory Expert – Pharma/Biotech (m/f)

Your Tasks Ensure regulatory compliance and manage regulatory requests and procedures Support...
 ▶ Weiter

Regulatory Affairs Specialist (m/w)

Unser Kunde gehört zu den führenden Pharmaunternehmen auf dem Markt. Arbeitsort: Region Mittelland... ▶ Weiter

Legal Counsel (100%)

Ihre neue Aufgabe: In dieser verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgabe beschäftigen Sie sich... ▶ Weiter

Records Managerin / Records Manager (60-80%)

Bei dieser spannenden Aufgabe tragen Sie die fachliche Verantwortung für ein effizientes... ▶ Weiter

Senior Regulatory Affairs Manager

Senior Regulatory Affairs Manager This is a role with one of the leading, global bio-therapy... ▶ Weiter

Regulatory Affairs Specialist (m/w)

284-66 Responsibilities: Conducting conformity assessment procedures in accordance with the...
 ▶ Weiter

Immobilien-Verwalter/-in

Unsere Mandantin, eine renommiertes Unternehmen im Immobilienbereich, sucht eine fachkompetente...
 ▶ Weiter

Gruppenleitung Regulatory Affairs 100%(w/m)

Gruppenleitung Regulatory Affairs 100% (w/m) Bachem. Leading beyond peptides Bachem ist ein...
 ▶ Weiter

Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene

Fried und ihre Menopause-Poesie ins Zentrum stellen - hat sich ein ontologischer Umgang mit allen Themen entwickelt, der immer wieder behauptet: «Nur weil etwas ist, wie es ist, ist es auch richtig, wie es ist. Zudem: Was ist, war schon immer so und was soll Kritik? Schliesslich finden das alle gut.» Jahrzehntelang wurden wir westliche Menschen nun auch in der Geschichtsschreibung darauf getrimmt, nicht Politik, sondern Personen und Identitäten zu zelebrieren. Der Personenkult um Hitler dient dabei politischen Zielen, nämlich die völlige Privatisierung historischer Überlieferungen, die dann als Rechtfertigung für herrschende politische Zustände dient.

Hitlerbilder auf Kaffeeahmdeckel sind also die logische Konsequenz einer privatisierten Politik und Geschichte. Weshalb sollte ausgerechnet eine naive Kaffeedeckelfirma hier vorsichtiger sein als jede schweizerische und europäische Regierung? Schliesslich verkaufen diese mit Schwung und Elan auch jede Vernunft, jedes Menschenrecht, jede Demokratie an den Meistbietenden (siehe TTIP beispielsweise und ja: Ich werde nicht aufhören, Sie daran zu erinnern...). Schneider-Ammann würde zwar keine Hitler-Kaffeeahmdeckelchen zum Frühstück mit dem chinesischen Ministerpräsidenten anbieten. Dafür hat er im Freihandelsabkommen mit dem Regime, das Systemkritiker einsperrt, foltert und verschwinden lässt, viel Schockierenderes verkauft als eine leere Ikonographie. So würde auch Angela Merkel nie irgendein Nazi-Emblem beim lustigen Shoppen mit dem chinesischen Ministerpräsidenten tragen. Nie! Dafür darf sie den chinesischen Ministerpräsidenten viermal jährlich treffen und gute Verträge abschliessen, ohne auch nur *einmal* die Allmacht des Regimes über seine Bürger und auch über ausländisch Reisende (so denke ich nicht, dass ich in nächster Zeit in China unterrichten sollte) anzusprechen.

Hitlerbilder schockieren mich nicht. Hitlerpolitik schon. Doch da erstere für das Vergessen moderner Formen zweiterer inszeniert wird, können wir uns über Migros, die Kaffeedeckelfirma etc. aufregen. Denn alles andere wäre ja zu anstrengend. Statt dessen sollten wir lieber die Kaffeeahmdeckel begrüßen. Denn in ihnen steckt wohl mehr Logik und Wahrheit als uns dies lieb sein kann.

Friedrich Nietzsche passt zum Thema, deshalb hier etwas Nihilismus zum Abschluss: «Es gibt mehr Götzen als Realitäten in der Welt: das ist mein 'böser Blick' für diese Welt, das ist auch mein 'böses Ohr'... Hier einmal mit dem Hammer Fragen stellen und, vielleicht, als Antwort jenen berühmten hohlen Ton hören, der von geblähten Eingeweiden redet - welches Entzücken für einen, der Ohren noch hinter den Ohren hat - für mich alten Psychologen und Rattenfänger, vor dem gerade das, was still bleiben möchte, *laut werden muss...*» (Aus dem Vorwort zur *Götzendämmerung*)

(Regula Stämpfli/news.ch)

118 0 1 5
 f Teilen +1 SMS Forum

Ihre Arbeit ist unser Job.



stellenmarkt.ch

Internetpräsenz aufbauen?

- www.eingeweiden.com www.schneider.com
- www.universitaeten.com www.prominenz.com
- www.privatisierung.com www.vergessen.com
- www.psychologen.com www.konsequenz.com
- www.leserinnen.com www.missgeschicke.com
- www.rechtfertigung.com

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
 Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE
kredit.ch günstig, schnell, einfach
 Ihr Privatkredit
Kreditrechner
 Wunschkredit in CHF
 50'000
 Laufzeit in Monaten
 Ratenabsicherung **Berechnen**

seite3.ch

 Seite 3 M

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID. Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte hier. Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit. [Zur Registrierung](#)

Titel:
 Text:
 VADIAN ID:
 Passwort: [Passwort vergessen?](#)

Samstag, 25. Oktober 2014 09:02 Uhr



EdmondDantes1 aus Zürich (12 Kommentare seit 12.06.2014)

Like Sign Up to see what your friends like.

Habe Frau Stämpflis Passage nicht so verstanden, dass Sie Angela nicht von Hitler zu unterscheiden vermag oder AMgesinnungsmässig in seine Nähe rücken will. Eher, dass im heutigen Polit-Zeitgeist nach wie vor gilt, 'Money makes the world go round' oder 'wer zahlt, befehlt'. Frau Merkel/Delegation kann wegen übergeordneter, wirtschaftlicher Interessen beim Zusammentreffen mit Pekinger Offiziellen wohl maximal mittels zögerlichen Räuspern ein „was is'n mit Menschenrechten?“ einwerfen.

wetter.ch

	SA	SO	MO	DI	M	DO
Zürich	6°C 8°C					
Basel	5°C 10°C					
St.Gallen	4°C 10°C					
Bern	7°C 12°C					
Luzern	7°C 12°C					
Genf	8°C 14°C					
Lugano	10°C 16°C					

[mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

ANZEIGE
Mehr Platz. Mehr Service. Mehr als zufrieden.
 A STAR ALLIANCE MEMBER
 Hong Kong
 ab 1970 CHF
 Jetzt buchen
 Nonstop you Lufthansa
*Preisgünstig ab Zürich, Genf, Basel, Wien, Tien und internationaler Zuzahlung

▼ mehr

Freitag, 24. Oktober 2014 18:07 Uhr



Kassandra aus Frauenfeld (1025 Kommentare seit 11.01.2011)

Like Sign Up to see what your friends like.

Politik ist auch die Kunst des Möglichen, nicht nur die Vertretung von Interessen. Und da sind der Merkel die Möglichkeiten doch ganz entscheidend eingeschränkt!
Sehen Sie es so, ich habe die Merkel in Bezug zur Hitler als echte Demokratin bezeichnet, was ja noch viel zu wenig Abstand beinhaltet, weil diese unselige Frau Stampfli eine völlig verschrobene Weitsicht hat und die Angela nicht mehr vom Adolf zu unterscheiden vermag!
Manipuliert wird auch die Merkel, wenn man das ganz objektiv

▼ mehr

Freitag, 24. Oktober 2014 09:33 Uhr



EdmondDantes1 aus Zürich (12 Kommentare seit 12.06.2014)

Like Sign Up to see what your friends like.

Auch ich will zum Morgenkaffee nicht ins Gesicht eines der grössten Verbrecher und Massenmörder blicken. Andererseits weiss ich nicht ob es irgendwo ein Gesetz gibt welches vorschreibt, dass nur verdienstvolle, ehrenwerte Figuren auf Aludeckeln, Briefmarken und derlei aufgedruckt werden dürfen. Nein, liebes EU-Parlament jetzt bitte nicht gleich eine Arbeitsgruppe einberufen um solch eine Verordnung ausarbeiten falls es das NOCH nicht geben sollte.

▼ mehr

Donnerstag, 23. Oktober 2014 10:38 Uhr



Kassandra aus Frauenfeld (1025 Kommentare seit 11.01.2011)

Like Sign Up to see what your friends like.

auf dieser Welt gibt, lieber BigBrother! (Das ist auch frei nach Nietzsche!) Die blasen sich mit solchen Dingen halt gerne auf, weil sie glauben, ihre Dummheit immer und überall beweisen zu müssen.
Ach ja, dass es einem Mitbürger vielleicht schlecht werden könnte, ob solcher Sujets, weil er vielleicht von diesen abgebildeten Grossverbrechern in irgendeiner Weise seiner Menschenrechte beraubt wurde, dass fällt dieser Kaffeeahm-Deckeli-Anwältin wohl nicht im Traume ein!

▼ mehr

Mittwoch, 22. Oktober 2014 15:54 Uhr



BigBrother aus Arisdorf (1452 Kommentare seit 19.06.2009)

Like One person likes this. Sign Up to see what your friends like.

Dass man über so etwas so viel schreiben kann? Da bietet man den entsprechenden Kreisen eine Plattform, die sie nicht verdient haben.

Ich habe diese Kolumne jedenfalls nicht gelesen.

▼ mehr

DSCHUNGELBUCH



fussball.ch

Werder Bremen trennt sich von Trainer Dutt

Neuer Besitzer für den FC Valencia

Basel empfängt Sion, Thun trifft auf Aarau

SFL stellt Disziplinarverfahren gegen Taulant Xhaka ein

«Clasico» mit zwei Teams in Topform

Festnahmen in Lettland wegen Manipulation

Grosser Überschuss beim DFB

Mehr Fussball-Meldungen

Rebelspalter

Uhren werden nur 36 Minuten zurückgestellt

Was, noch nicht gelesen?

Und was verdienen Sie?

1:0 für Ebola

Twitter-Stress macht Journalisten krank

Erste Ausstellung im Gubrist schon im Dezember?

Internationale Studie deckt Jahrhunderte alte Lüge auf

Mehr Satire



wirtschaft.ch

Tourismusbranche zu klein strukturiert

Bucherer: Umsatz zwischen 2009 und 2013 verdoppelt
Meyer Burger streicht 100 Stellen in den USA - Kunde mit Problemen

Grindelwald: Grosses Bergbahnprojekt

Mehr Umsatz und weniger Gewinn bei Microsoft

Briten verärgert über Milliarden-Rechnung aus Brüssel

Investoren geben Caterham-Management ab

Weitere Wirtschaftsmeldungen

greeninvestment.ch

Meyer Burger streicht 100 Stellen in den USA - Kunde mit Problemen

EU-Gipfel einigt sich auf Kompromis bei Klima-Paket

Vanessa Hudgens ist eine Öko-Queen

Forscher erfinden dünnen, tragbaren Generator

Desertec schrumpft zur Firmenberatung

Die meisten Anwohner stören sich nicht an Windkraftanlagen

Schonen: Kompromisslose Nachhaltigkeit am Hof

Letzte Meldungen

egadgets.ch

Erste LED-Anzeigetafel am Bahnhof Neuenburg

Microsoft beseitigt Nokia

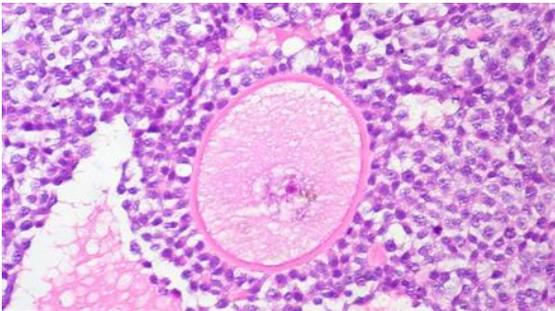
Samsung und TSMC lassen LED-Geschäft sausen

Logitech vermag Gewinn im 2. Quartal stark zu steigern

Rekordpreis für ersten Apple-Computer

Mond-Roboter lässt sich mit VR-Brille steuern

«iExaminer»: Augapfel-Screening via Smartphone



Eizelle: «An Egg Freezing Babies ist nichts... Foto: Ed Uthman (Lizenz: CC BY-3.0)

Von Apple und Facebook

Apple und Facebook machen es vor: Sie zahlen Mitarbeiterinnen bis zu 20 000 Dollar, wenn sie ihre Eizellen einfrieren lassen. Dies ist logisch und konsequent. Der weibliche Körper ist unbezahlbarer Rohstoff. [► mehr lesen](#)



[► Apple/Facebook bezahlen Mitarbeiterinnen Einfrieren von Eizellen](#) Cupertino - Apple und Facebook bieten Frauen eine kontroverse Karriere-Hilfe an: Sie bezahlen das ...

Stämpfli

Gestern Abend lud Roger Schawinski Nicolas Blanco, den laut Weltwoche «gefährlichsten Islamisten der Schweiz», zum Talk ein. Schawinski wollte vom Präsidenten des Islamischen ... [► mehr lesen](#) 👍 1



Foto: SRF/Osoar Alessio



[► Ban ruft zum Schutz der Menschen im belagerten Kobane auf](#) Sulaymaniyah - UNO-Generalsekretär Ban Ki Moon hat zum Schutz der Zivilbevölkerung in der von der Terrormiliz ...

[► Mehr von Regula Stämpfli](#)

BILDERGALERIEN



[► Weitere Bildergalerien...](#)

OFT GELESEN

- 1 **Uhren werden nur 36 Minuten zurückgestellt** 👍 0
 - 2 **Karlie Kloss ist authentisch** 👍 0
 - 3 **Putin bestätigt Fluchhilfe für Ex-Ukraine-Staatschef Janukowitsch** 👍 0
 - 4 **Federer im Halbfinal, Nadal ausgeschieden** 👍 0
 - 5 **Mehrere Schüler in den USA durch Schüsse verletzt** 👍 0
- [► Mehr](#)



Die Kritik der zynischen Kafferahmdeckeli

👍 5

DSCHUNGELEBUCH:

Regula Stämpfli sezziert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



Wettbewerbsbevorzugender Selbstmord

ETSCHMAYER

Patrik Etschmayers exklusive Kolumne mit bissiger Note.



«Rechtsstaatlichkeit ist ein Muss»

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen Geschehnissen in China und Ostasien.



Letzte Meldungen

seminar.ch

- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema **Gesellschaft und Soziales, Ethik**

Vorabendveranstaltung: Neue Perspektiven im Berufsfeld CSR

Feng Shui Beratungs-Workshop I für Haus und Wohnen

Scharf denken - Ethik aktuell

Leadership: Gruppenleiterin, Gruppenleiter in Kita, 5 Tage

Zürich West: ein Stadtteil im Aufbruch

Familienfrau - auf zu Neuem - Infoveranstaltung

Familienfrau - auf zu Neuem

Familienforschung und Wappenkunde

Diskussions- und Streitkultur

Die Kunst der Gesprächsführung II - Aufbauend auf der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie nach Rogers: Idiolektische Gesprächsführung.

Weitere Seminare



Detaillierte Gewinnraten



Ach, die paar Enthauptungen.

2

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf organisierte und nicht organisierte Mythen.



◀ Mehrere Reiseautos bei Kontrollen gestoppt: Bern - In Nidwalden sind am Freitag mehrere... vor 12 Min ▶

Suche

Suche

[News](#) [Wetter](#) [Sport](#) [People](#) **Meinung!** [Digital Lifestyle](#) [Kultur](#) [Stellenmarkt](#) [Klang und Kleid](#)

[Forum](#) | [Zentner](#) | [Dschungelbuch](#) | [Etschmayer](#) | [Achtens Asien](#) | [Freidenker](#) | [Interviews](#) | [Umfragen](#)



Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommerguide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
informatik.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
konkurs.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

[Impressum](#) | [Hausinternes](#) | [Wir suchen](#) | [Newsfeed](#) | [Wallpapers](#) | [Werbung](#)

news.ch (c) Copyright 2000 - 2014 by VADIAN.NET AG, St. Gallen